

Worship mit Raum für Klage



Trip Lee

Quelle: Facebook / @Trip Lee

Lange bevor Lobpreismusik Teil seines kreativen Vokabulars wurde, rang der heute 38-jährige Rapper, Pastor und Autor Trip Lee mit einem Körper, der sich seiner Berufung widersetzte.

Seit seiner Collegezeit lebt [Trip Lee](#) mit dem Chronischen-Fatigue-Syndrom, einer unheilbaren Erkrankung, die anhaltende Erschöpfung verursacht. Sie prägt nicht nur, wie er sich durch die Welt bewegt, sondern auch, wie er Gott versteht. Das tiefe Verständnis körperlicher Schwäche, verbunden mit geistlicher Überzeugung, zeigt sich auch in seinem neuen Album [«For Your Glory»](#).

Das Album ist Lees erstes ausdrücklich auf Lobpreis ausgerichtetes Projekt und zugleich die erste Veröffentlichung von «BRAG Worship», einem neuen Kollektiv, das Anfang 2026 gestartet ist. «Es fällt mir sehr schwer, Lieder über die Güte Gottes zu schreiben, ohne die Schwierigkeiten des Lebens anzuerkennen», sagt

Trip Lee, Ehemann und Vater von drei Kindern. «Alles andere würde sich unecht anfühlen.»

Hip-Hop als Geschenk

Seit fast zwei Jahrzehnten ist Lee eine prägende Stimme im christlichen Hip-Hop. Er veröffentlichte acht Alben, schrieb zwei Bücher und diente als Pastor in Atlanta und Dallas.

Obwohl seine Arbeit stets theologisch fundiert war, bedeutete Lobpreismusik – insbesondere Musik für den Gemeindegesang – für ihn eine ganz eigene Verantwortung. Und am Hip-Hop liebt er, dass es viele Worte gibt. «Für jemanden wie mich, der viel sagen und grosse Themen ansprechen möchte, ist das ein Geschenk.»

Ganze Geschichte erzählen

«Als jemand, der Jesus liebt und seine Kirche liebt, haben mich grosse Lobpreislieder tief geprägt. Lieder, die mein Herz zu Jesus ziehen und die ich gemeinsam mit anderen Christen singen kann», so Trip Lee.

Diese Sehnsucht prägte nun auch «For Your Glory»: «Ich glaube, die Menschen suchen Hoffnung. Wir wenden uns immer wieder Dingen zu, die uns enttäuschen. Menschen enttäuschen uns, Umstände enttäuschen uns. Was ich an Lobpreismusik liebe, ist, dass sie unsere Herzen gemeinsam auf diesen herrlichen Gott ausrichten kann.»

Was Lees Lobpreisprojekt jedoch besonders macht, ist seine Weigerung, Schmerz zu übergehen. Während ein Grossteil zeitgenössischer christlicher Musik durchgehend optimistisch klingt, besteht «For Your Glory» darauf, die ganze Geschichte zu erzählen.

Christliche Musik muss keine Flucht sein

«Viele denken, christliche Musik müsse immer sehr, sehr fröhlich sein – wie eine Flucht vor den Schwierigkeiten des Lebens», sagt Trip Lee. «Aber Gott möchte nicht, dass wir ihn als Flucht vor diesen Schwierigkeiten sehen. Er möchte uns daran erinnern, dass diese Schwierigkeiten real sind – aber seine Herrlichkeit ist grösser.»

Im Laufe der Jahre, so berichtet er, seien es selten die triumphalen Hymnen, auf die Hörer am stärksten reagieren, sondern vielmehr die Lieder, die in Trauer und Klage verweilen. «Fünfundneunzig Prozent der Zeit, wenn mir jemand sagt: ‚Dieses Lied hat mein Leben verändert‘ oder ‚Dieses Lied hat mich davon abgehalten, mir das Leben zu nehmen‘, dann sind es immer die Lieder, in denen ich über die Härte des Lebens spreche», bilanziert Trip Lee. «Es ist das Lied, das ihre Mutter im Krankenhaus hörte, während sie im Sterben lag. Es ist das Lied, das ihnen in Krankheit Hoffnung gab. Die Leute denken, wir müssten entweder sagen: ‚Gott ist gut‘ oder: ‚Das Leben ist schwer ... Aber ich sage: Das Leben ist schwer – und Gott ist gut.»

Bibel als Liederbuch

Die Bibel, so betont er, gebe Gläubigen ein ganzes Liederbuch an die Hand, das beides nicht voneinander trennt. Wenn Lobpreis nur Freude anerkennt, fühlen sich leidende Christen unter Druck, etwas darzustellen, statt zu beten.

«Wenn man die Psalmen aufschlägt, sind sie voller Klage», stellt er fest. «Das durchzieht die ganze Schrift, und ich denke, das sollte sich auch in den Liedern widerspiegeln, die wir gemeinsam singen.»

Weiter ermutigt Trip Lee: «Ich möchte nicht, dass Menschen, die eine schwere Woche hatten, am Sonntag das Gefühl haben, sie müssten etwas vorspielen. Sie sollen nicht meinen, sie müssten ihr Leid ausblenden, um Gott zu preisen.»

Schwere geistliche Folgen möglich

Andernfalls könne das geistlich verheerende Folgen haben. «Wenn wir nur fröhliche Lieder singen, entsteht der Eindruck, alles sei immer wunderbar. Und wenn es dann nicht gut läuft, fühlen sich Menschen, als hätte Gott sie belogen. Aber Gott hat nicht gelogen. Er hat gesagt: ‚Ja, es ist schwer – und ich bin gut, selbst mitten darin.‘»

Seine eigene Krankheit habe ihm jede Illusion von Selbstgenügsamkeit genommen. «Als jemand, der krank ist, versagt mein Körper oft», erklärt er. «Ich habe nicht den Luxus, in der Illusion zu leben, alles aus eigener Kraft zu tun. Manchmal habe ich das Gefühl, ich humple über die Ziellinie. Und wenn Gott es dann gebraucht, ist mir so klar: Das ist seine Kraft, seine Herrlichkeit – nicht meine.»

Nicht nur Show

Besonders in den letzten Jahren beobachtet er unter jungen Gläubigen ein wachsendes Verlangen nach Tiefe statt Spektakel, nach Substanz statt Produktion. «Ich sehe, dass Menschen nicht an einem Erlebnis ohne Inhalt interessiert sind», beobachtet Trip Lee. «Sie sagen: ‚Wenn ich am Sonntag in eine Kirche gehe, will ich nicht nur eine beeindruckende Show mit Nebel und Lichtern sehen. Ich möchte Gott begegnen. Ich möchte verstehen, was Gott über die Welt um mich herum sagt.‘»

Und weiter: «Wir werden die Welt nicht besser unterhalten können als die Welt selbst. Was Menschen wirklich brauchen, ist das Evangelium – so verkündigt, dass sie es hören und darauf antworten können. Wenn ich eine Predigt halte, rezitiert wahrscheinlich niemand auf dem Weg zur Arbeit meinen vierten Punkt. Aber Musik bleibt. Sie wird zum Soundtrack unserer Nachfolge Jesu.»

Zum Thema:

[*Lecrae findet Freiheit: Man muss es nicht immer allen recht machen*](#)

[*Rapper Stormzy: «Ich will ein grosser Mann Gottes sein»*](#)

[*Authentischer Hip-Hop: Aaron Cole setzt nicht-toxische Massstäbe*](#)

Datum: 01.03.2026

Autor: Leah MarieAnn Klett / Daniel Gerber

Quelle: Christian Post / gekürzte Übersetzung: Livenet

Tags

[Musik](#)

[Leben als Christ](#)

[Krankheit](#)